

wJB – 23.03.2014: Sieg gegen den Tabellenzweiten

Geschrieben von: Kirsten Heißwolf

Montag, den 24. März 2014 um 08:46 Uhr

TSG Giengen – TSG Schnaitheim 16:10 (6:4) Nach der deutlichen Niederlage im Hinspiel hatten die TSG-Mädchen gegen die TSG Schnaitheim noch was gutzumachen. Dementsprechend gingen sie das Spiel konzentriert an und gingen schnell 2:0 in Führung. Nach dem 3:1 kam es zu einem kleinen Spieleinbruch, was den Gästen den Ausgleich zum 3:3 ermöglichte. Doch die Giengnerinnen ließen sich dadurch nicht aus dem Konzept bringen, zogen ihr Angriffsspiel weiter erfolgreich durch und hatten auch in der Abwehr die starken Rückraumspielerinnen der Gegnerinnen gut im Griff. Erneut konnte ein zwei-Tore-Vorsprung herausgespielt werden, der dann auch bis zur Halbzeit weiter verteidigt werden konnte. Beim Stande von 6:4 wurden dann die Seiten gewechselt.

In der zweiten Spielhälfte kamen dann die TSG-lerinnen immer besser in Fahrt. Zwar konnte erst Schnaitheim den Anschlußtreffer zum 6:5 erzielen, doch postwendend wurde der 2-Tore-Vorsprung wieder hergestellt. Jeder Gegentreffer wurde sofort wieder gekontert, so dass das Spiel bis Mitte der zweiten Halbzeit offen und umkämpft war. Danach konnten sich die Giengenerinnen, nach schön herausgespielten Spielzügen mit vier Toren in Folge erstmals deutlich absetzen. Beim Stand von 14:9 war die Gegenwehr der Gäste dann gebrochen. Die Giengenerinnen spielten zur Freude ihrer Trainerinnen konzentriert weiter und brachten das Spiel somit auch sicher und verdient mit 16:10 nach Hause.

Im letzten Spiel der Saison müssen die TSG-Mädels am nächsten Sonntag noch in Herbrechtingen antreten. Mit einem positiven Ergebnis wollen sie die dann durchaus erfolgreiche Saison gegen den älteren Jahrgang beenden, um im nächsten Jahr dann wieder voll anzugreifen und auch wieder ein Wörtchen an der Tabellenspitze mitzureden.

Es spielten: Elisa Kunzmann, Friederike Herrmann , Anja Salmen(1), Anna Heißwolf(6/1), Leonie Gerold, Annika Hüsken, Klara Riester(5), Janina Hautmann, Angelina Weiß, Svenja Wiegandt(4), Daniela Tsegai